

Jahresbericht 2023



Bildungs- und Begegnungsstätte

Mütterzentrum e.V. Stadteiltreff / Familienzentrum

Gallasiniring 30, 36043 Fulda

Tel./ Fax. 0661-8050

Mail: info@muetze-fulda.de

Web: www.muetze-fulda.de



INHALT

1. Kurzübersicht – Über uns	3 - 4
Standort, Zielgruppe, Öffnungszeiten, Räumliche Ausstattung Mitglieder, Personalstruktur, Vorstand	
2. Angebote – Die MÜTZE / Stadtteiltreff / Familienzentrum	4 - 11
Offene Gruppen / -Treffs	4 - 5
Kursangebote, Vorträge, Workshops, Sonstiges	6
Raumnutzung, Second-Hand-Laden	7
A. Stadtteiltreff Ostend	7 - 9
Sprachförderung, Halloweenparty, Stadtteilcafé	
B. Familienzentrum	9 - 10
Sozialpädagogische Begleitung, Familienbildung, Ferienaktivwochen	
C. Zusammenarbeit mit Kooperationspartner	10 - 11
Indoorspielplatz, St. Martin, Lesung	
3. Beratung	11 - 12
Psychosoziale und Sozialpädagogische Beratung	
4. Ehrenamtskoordination / kollektive Beratung	12
5. Feste Kinderbetreuung	13 - 14
Miniclub / Krippe Marienkäfer	
6. Aus dem Verein / Besondere Veranstaltungen	14 -15
7. Partizipation / Inklusion / Engagement	15
8. Öffentlichkeitsarbeit / Vernetzung	15 - 17
9. Fort- und Weiterbildungen	17 - 18
10. Ausblick	18
11. Finanzierung	18 - 19
12. SCHLUSSWORT / Impressum	20

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Da dieser Jahresbericht nicht nur für Fachleute, sondern auch für unsere Familien gedacht ist, bemühen wir uns um eine einfache Sprache und vermeiden so weit wie möglich Fachausdrücke.

1. Kurzübersicht über uns

Die Bildungs- und Begegnungsstätte Mütterzentrum e.V.

- Wir als Trägerverein bestehen seit 1988 als selbstverwalteter, eingetragener, gemeinnütziger Verein mit einem ehrenamtlichen Vorstand
- Wir sind Träger der Freien Jugendhilfe, Mitglied im DPWV, Mitglied im Mütterzentren Bundesverband e.V., Mitglied im LAGV Väterarbeit in Hessen und in Arbeitsgemeinschaft Hessische Familienbildung
- Wir als Trägerverein haben weitere Geschäftsfelder:
DIE MÜTZE seit 1988, seit September 2005 die Krippe Marienkäfer, seit 2011 anerkannt als hessisches Familienzentrum und seit Anfang 2020 als Stadtteiltreff Ostend.
- Unsere Angebote stehen Mitgliedern wie Nicht-Mitgliedern offen, unabhängig von deren Nationalität, Religion, sozialer Herkunft und Alter.

Standort / Einzugsgebiet

Wir befinden uns im Haus der Familie, Gallasiniring 30, 36043 Fulda im Stadtteil Ostend.

Es ist ein sozialschwacher Stadtteil mit einem sehr hohem Migrationsanteil. Sehr viele Familien aus verschiedenen Nationen und Kulturen leben in diesem Viertel sowie ältere Bewohner. Ein Großteil der Wohnungen werden von Wohnungsbaugesellschaften betrieben, und Familien mit mehreren Kindern leben oft in beengten Wohnverhältnissen. Eine Grundschule und ein Kindergarten mit Hort sind in unmittelbarer Nähe. Kinder einer weiteren Kita aus dem Ostend werden vor dem Haus der Familie mit einem Bus abgeholt.

Unser Einzugsgebiet betrifft den Stadtteil, die Stadt Fulda und auch den Landkreis Fulda.

Zielgruppen / Ziele

Im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen die Familien und ihre Bedürfnisse. Mit unseren Angeboten wirken wir gegen die Isolation und Benachteiligung von Erziehenden und fördern dafür Eigeninitiative, persönliche Fähigkeiten und Kompetenzen. Wir sind eine niedrigschwellige Anlauf- und Kontaktstelle für Familien, Alleinerziehende und Senioren aus dem Stadtteil, aus der Stadt Fulda und dem Landkreis Fulda. Wir fördern formelle und informelle Familienbildung, Erfahrungsaustausch, Wissenstransfer, Eigeninitiative und ehrenamtliches bürgerschaftliches Engagement. Wir schaffen Entlastungsangebote für Familien, Freiräume durch Kinderbetreuung und schaffen Raum für generationenübergreifendes Leben und Lernen.

Öffnungszeiten

Wöchentliche Angebote waren 2023:

Offene Treffs vormittags Di. – Fr. von 9.00 – 11.00 Uhr

Offene Treffs nachmittags Mo. – Fr. von 15.30 – 17.30 Uhr

Bürozeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 13.30 Uhr

Miniclub: Mo, Mi, Do, Fr, von 8.30 – 11.30 Uhr

Marienkäfer: Mo. – Fr. 7.30 – 14.00 Uhr

sowie verschiedene Angebote am Wochenende und abends.

Das Büro des Mütterzentrums stand für alle Anliegen telefonisch und persönlich während der Bürozeit montags bis freitags von 9.00 bis 13.30 Uhr oder nach telefonischer Absprache auch nachmittags offen.

Räumliche Ausstattung

Die Bildungs- und Begegnungsstätte hat Räume im Haus der Familie auf 3 Etagen. Die Räume der MÜTZE befinden sich im Erdgeschoss mit einem Gruppenraum, Bewegungsraum, Miniclub mit angeschlossener Toilette und einem Seminarraum. Ein kleines Außengelände ist über den Gruppenraum zu erreichen. Es stehen 275 qm zur Verfügung. Diese Räume stehen ebenfalls für den Stadtteiltreff und für die Angebote des Familienzentrums zur Verfügung. Die Toiletten für die Besucher befinden sich ebenfalls im Erdgeschoss und werden gemeinsam mit dem Stadtteilcafe genutzt. Das Büro befindet sich im 1. OG zusammen mit der Deutschen Familienstiftung / Familienschule. Ebenfalls befindet sich ein kleiner Second-Hand-Laden im 1.OG. Die Krippe

Marienkäfer ist im UG in eigenen Räumen mit 197, 34 qm (ohne Außengelände) untergebracht. Die Räume bestehen aus einem Spielflur, einem Gruppenraum, Essraum, Büro, Schlafräum, Sanitäräum und großem Außengelände. Es gibt einen separaten Eingang von der Rückseite des Gebäudes.

Für zusätzliche Angebote haben wir 2023 Räume der Familienschule und des Stadtteilcafés angemietet/gebucht.

Mitglieder

Der Mitgliedsbeitrag 2023 betrug 7,- € / 3,50 € für Alleinerziehende/ Einzelpersonen pro Monat. Aktueller Stand: 140 Mitglieder

Personalstruktur

Mütterzentrum e.V., DIE MÜTZE, Stadtteiltreff, Familienzentrum, Krippe Marienkäfer,

- 9 Teilzeitstellen, (1 Leitung Familienzentrum, 1 Leitung Stadtteiltreff, 1 Leitung der Verwaltung, 2 Miniclub, 4 Erzieherinnen Krippe)
- 5 geringfügige Beschäftigungsverhältnisse (2 Büroangestellte, 1 Hilfskraft Krippe, 2 Reinigungskräfte)
- 43 ehrenamtliche Aktive
- 2 Ein-Euro-Jobber
- 1 Praktikantin Qualifizierung Tagespflegepersonal / 3 Schülerpraktikanten
- rund 3150 geleistete Ehrenamtsstunden

Vorstand

Besteht aus 3 volljährigen, gleichberechtigten Mitgliedern

- | | |
|-----------------|---------------------|
| 1. Vorsitzende: | Anika Link-Klinzing |
| 2. Vorsitzende: | Bianka Ili |
| Kassenwartin: | Marina Spruck |

2. ANGEBOTE - DIE MÜTZE / STADTTEILTREFF / FAMILIENZENTRUM

2023 erreichten wir mit den Angeboten der „MÜTZE“, des Familienzentrums und des Stadtteiltreffs Ostend insgesamt ca. 751 Familien, die entweder viele oder nur ein Angebot in Anspruch genommen haben.

Offene Gruppen / Offene Treffs

Unsere Elterntreffs und Eltern-Kind-Treffs sind immer ohne Anmeldung und zu festen Zeiten, nach dem offenen Prinzip, niederschwellig und ohne Verpflichtung. Sie werden von Ehrenamtlichen geleitet und von unserer Sozialpädagogin des Familienzentrums / Stadtteiltreffs nach Bedarf begleitet.

Die Elterntreffs (mit und ohne Kind) am Vormittag und die Eltern-Kind-Treffs am Nachmittag wurden achtmal in der Woche angeboten. Zusätzlich gab es wöchentlich den Eltern-Kind-Spieltreff, die Eltern-Kind-Spielzeit und auch die interkulturelle Frauengymnastikgruppe. Ebenfalls haben wir 14-tägige und monatliche Treffs für Familien. Teilweise wurden die Angebote des Stadtteiltreffs im Stadtteilcafé durchgeführt.

2023 waren es insgesamt 625 Treffs. Diese wurden von 3441 Erwachsenen und 3048 Kindern besucht. Es haben 219 Männer an den Angeboten 2023 teilgenommen.

2023 haben wir unsere Offene Kinderbetreuung Dienstagsvormittags wieder angeboten, leider war die Nachfrage gering und somit haben wir dieses Angebot zum Ende November beendet. Dafür war die samstags Kinderbetreuung von 8.30 -12.30 Uhr einmal im Monat sehr beliebt.

Zusammenfassung der Offenen Treffs 2023						
Gruppen	Erw.	Kinder	Betreute Kinder	Anzahl	Stunden	Männer
Gymnastikfrauen 09.00 -11.00	397	4		41	82	0
Spieltreff Mo. 10.15 -11.15	50	52		25	25	0
Elterntreff Mo. 10.00 -11.30 online	47	6		29	45	0
Eltern-Kind-Basteln Mo. 15.30 -17.30	171	268		41	80	7
Elterntreff Di. 09.00 - 11.00 Uhr	308	366		46	94	1
Dienstagskinderbetreuung 9.00 - 11.30			69	29	72	
Eltern-Kind-Treff Di. 15.30 -17.30	153	206		39	78	9
Elterntreff Mi. 09.00 -11.00	230	219		48	96	1
Eltern-Kind-Spielzeit Mi. 15.00 - 17.00	163	203		40	80	3
Elterntreff Do. 09.00 -11.00	205	230		46	92	1
Eltern-Kind-Treff Do. 15.30 -17.30	157	240		43	86	13
Handarbeitstreff Do. 15.30 -17.30	60	0		21	43	0
Baby/Krabbeltreff Fr. 09.00 - 11.00	283	303		47	94	3
Kaffeeklatsch Fr. 15.30 -18.00	310	459		45	112,5	11
Montagstreff Cafe 15.00 - 17.00	244	184		32	64	11
Dienstagtreff Cafe 9.00 - 11.00	387	128		35	70	2
Seniorentreff Cafe 14.30 -16.30 Do.	20	0		6	12	8
Interkultureller Austausch Do. 18.00 - 20.30	18	0		3	7,5	0
Jahressumme	3203	2868	69	616	1232	70
Vater-Kind-Treff Sa. 9.30 -12.00	68	91		11	22,0	68
Familientreff So. 15.00 -17.30	27	36		8	20	6
Zwillingstreff Sa. 15.00 - 18.00 Uhr	28	53		9	27	0
Kinderbetueung Extra Sa. -Fr.			142	12	46	
Brettspielabend Cafe ab 18.00 Uhr Fr.	115	0		10	45	75
Summe	238	180	142	50	160	149
Summe im Jahr	3441	3048	211	666	1392	219
nur Mütze	2013	2262	211	460	979	184
nur Stadtteiltreff	1428	786	0	206	414	35

Der Elterntreff am Montagmorgen haben wir weiter komplett online angeboten.
 Elterntreff und Eltern-Kind-Treff Do wurden im Rahmen des Stadtteiltreffs abgerechnet.
 Die restlichen Treffs wurde über die MÜTZE abgerechnet.
 Die Kosten Honorar und Miete der Eltern-Kind-Spielzeit und Eltern-Kind-Spieltreff wurde durch ein Stadtteilprojekte bezuschusst.
 Für die Frauengymnastik haben wir einen Zuschuss beantragt und die Gruppe wird in Kooperation mit der Mütze und dem Stadtteiltreff betreut.



Kurse / Vorträge / Workshops

Durch die verschiedensten Talente und Kompetenzen der aktiven Frauen und Männer entsteht unser Kursangebot, indem sie ihr Wissen und Können weitervermitteln. Für Vorträge im Bereich Gesundheit und Erziehung besteht bei Bedarf Kontakt zu qualifizierten Fachkräften, die dieses Kursangebot mit ihrer Fachkompetenz ergänzen.

2023 haben wir gezielt die Onlinekurse zu den Themen Gesundheit und Erziehung beibehalten, jedoch war die Nachfrage nach Onlineformaten gering. 2023 war die Nachfrage nach Smartphone Kursen für Senioren groß, wir haben 11 Kurse zu je 4 Terminen in Kleingruppen durchgeführt. 2023 fanden 2 Ferienaktivwochen in den Oster- / Sommerferien statt. Diese wurden über den Zuschuss als Familienzentrum finanziert. Auf Grund von mangelnden Räumen und Personal konnten wir diese 2023 leider nicht mehr für Grundschul Kinder anbieten. Generell ist es ein Problem, Angebote mit Anmeldeschluss durchzuführen, wir haben einige Angebote absagen müssen, da sich zum Anmeldeschluss nicht genügend Teilnehmer gemeldet haben. Die Alternative, diese anzubieten ohne Anmeldeschluss ist kaum machbar, zum einen gibt es dabei Probleme bei evtl. Vorbereitung und zum anderen die Kosten für das Dozenten honorar.

Durchgeführte Kursangebote 2023 mit Anmeldungen

Bezeichnung	Anzahl	Kinder	betreuten Kinder	Erw.	Stunden (60 Minuten)	davon Männer
Allgemeine, kreative Angebote für Erwachsene u. Kinder	50	240	9	336	183	17
DIE MÜTZE	24	56	9	166	117	1
Stadtteiltreff	26	184	0	170	66,5	16
Familienzentrum	0	0	0	0	0	0
Gesundheit	33	176	0	321	136,5	51
DIE MÜTZE	14	0	0	95	52,5	0
Stadtteiltreff	19	176	0	226	84	51
Familienzentrum	0	0	0	0	0	0
Erziehung	23	42	10	112	39	1
DIE MÜTZE	7	0	0	33	13,5	1
Stadtteiltreff	1	0	10	10	2,5	0
Familienzentrum	15	42	0	69	23	0
Weiterbildung	13	1	0	83	89	20
DIE MÜTZE	11	0	0	64	84	20
Stadtteiltreff	2	1	0	19	5	0
Familienzentrum	0	0	0	0	0	0
Kinderangebote	3	5	27	2	57,5	0
DIE MÜTZE	1	5	0	2	2,5	0
Stadtteiltreff	0	0	0	0	0	0
Familienzentrum	2	0	27	0	27,5	0
Sonstiges	10	34	5	149	24	34
DIE MÜTZE	8	6	5	28	19,5	0
Stadtteiltreff	2	28	0	121	4,5	34
Familienzentrum	0	0	0	0	0	0
Gesamtsumme	132	498	51	1003	529	123

Schwarz sind die Gesamtzahl, blau Die MÜTZE, orange Stadtteiltreff und grün Familienzentrum

Raumnutzung Umgangskontakte / Kindergeburtstage / für Externe Vereine

2023 konnten wir die Räume wieder für Kindergeburtstage und Umgangskontakte öffnen. 9 Familien feierten ihren Kindergeburtstag in unseren Räumen, dies ist nur Mitgliedern vorbehalten. Eine Familie nutzte an 3 Terminen unsere Räume für einen begleiteten Umgang und an 5 Terminen konnte eine Pflegefamilie den Umgang wahrnehmen, dank der Barrierefreiheit für Rollstuhlfahrer.

Für regelmäßige Austauschtreffen nutzt der Verein Spielwiese e.V. seit Jahren unsere Räume, 2023 waren sie an 4 Terminen bei uns und ein Selbsthilfeverein ADHS war für die Weihnachtsfeier ebenfalls in unseren Räumen.

Eltern der Pestalozzischule treffen sich mit ihren Kindern seit dem 2. Halbjahr 2023 einmal im Monat bei uns, genauso wie die Selbsthilfegruppe Schaki e.V.

Telefonische Erreichbarkeit

Als telefonischer Ansprechpartner für alle Belange rund um das Thema Familie wurden wir als erste Kontaktstelle ca. 95-mal genutzt. Wir eruieren den Bedarf und verweisen an weitere Institutionen, Ämter und Einrichtungen. 2023 war unser Büro von Mo. – Fr. von 9.00 – 13.30 Uhr dafür besetzt.

Zusätzlich zu unseren Bürozeiten waren die Leiterinnen des Stadtteiltreffs und des Familienzentrums direkt über deren Kontaktnummern erreichbar.

Kontaktanfragen vor Ort / Ausdruckhilfe

Während der Bürozeiten und an drei Tagen nachmittags ist das Büro auch für alle persönlichen Anfragen offen. Wir helfen beim Ausdrucken von Anträgen und Schriftstücken, da viele nur ein Smartphone haben, jedoch keinen Drucker. Es wurden ca. 100 Kopien für ca. 15 Personen z.B. Anträge Jobcenter, PayPal Ausdrücke, Visaanträge, Onlinerechnungen, Retouren Aufkleber usw. getätigt

Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug

Wir haben engagierte Ehrenamtliche, die unseren Second-Hand-Laden pflegen. Er befindet sich im 1.OG in der Etage der Deutschen Familienstiftung. Er wird auch mehr und mehr gezielt von Familien aus dem Stadtteil besucht. Die Kinderbekleidung bekommen wir zu einem großen Teil gespendet, diese verkaufen wir sehr günstig. Wir nehmen Kleidung an in den Größen von Erstlingsbekleidung bis ca. 164. Unsere Mitglieder können ihre Sachen auf Kommissionsbasis verkaufen. Die Einnahmen kommen unserer Arbeit zugute.



Stadtteilcafé

Das Stadtteilcafé nutzen wir gemeinsam als Trägergemeinschaft mit der Deutschen Familienstiftung, der AWO und Fulda stellt sich quer. Der Stadtteiltreff nutzt die Räumlichkeiten des Stadtteilcafés für verschiedene Angebote s. Seite 9.

A. Stadtteiltreff Ostend

Seit Januar 2020 werden wir von der Stadt Fulda zusätzlich als Stadtteiltreff gefördert. In Kooperation mit der AWO teilt sich der Stadtteiltreff in zwei Standorte auf. Die MÜTZE für den Standort Ostend und das Bürgerzentrum Ziehers Süd für den Standort Ziehers Süd geleitet von der AWO. Frau Maras wurde von uns als Leitung eingestellt, um das Angebot des Mütterzentrums im Stadtteil bekannter zu machen, den Zugang für die Bewohner zu erleichtern und neue Angebote nach den Wünschen und Bedürfnissen der Bewohner umzusetzen.

Frau Rapp (Sozialpädagogin) und Frau Witzel unterstützen intern Frau Maras fachlich, organisatorisch und im sozialpädagogischen Bereich.

Frau Maras begleitete die interkulturelle Frauengymnastikgruppe jeden Mittwoch ab 10.00 Uhr nach der Gymnastik. Durch die langjährige Beziehungsarbeit hat sie den Wunsch nach Ausflügen aufgegriffen und organisiert. Die Frauen der interkulturellen Gymnastikgruppe wollten zusätzlich Ausflüge auch mit ihren Kindern unternehmen und daher gab es weitere 5 Termine für Wanderungen rund um Fulda und einen großen Ausflug nach Heidelberg mit dem Zug.



Es fand eine Kleidertauschparty am Mi. 10.05.23 nach der Frauengymnastik untereinander intern im kleinen Rahmen statt. Grund für diese Aktion war der Umweltgedanke, die Kleiderverschwendung und Ressourcen-Ersparnis. Es gab die Überlegung, wie wir das im größeren anbieten könnten, leider hat es im Herbst niemand organisiert. Die Idee wird evtl. 2024 weiterentwickelt, evtl. gemeinsam mit den anderen Stadtteiltreffs.

Diese Gruppe wird in Kooperation mit der MÜTZE, mit Frau Maras vom Stadtteiltreff und dem Selbsthilfebüro des DPWV geführt.

Für Familien wurde in den Herbstferien ein Ausflug in den Zoo organisiert. Ein Bus holte die Familien bei uns vor dem Haus ab und brachte sie am Abend dorthin zurück. Der Bus war ausgebucht.



Halloween Party

In Absprache mit dem Jugendclub Ostend, der für Kinder ab 6 Jahren einen Gruselnachmittag anbot, haben wir für die Familien mit jüngeren Kinder eine Halloween Party angeboten. Es konnten sich alle verkleiden und es gab ein gruseliges halloweenmäßiges Buffet. Da wir die Teilnehmerzahl beschränkt haben, war es schnell ausgebucht.

Nach den Sommerferien wurde einmal im Monat ein gemeinsames Abendessen in den Räumen der MÜTZE angeboten und im Dezember eine Nikolausfeier für Kinder bis 6 Jahren mit ihren Eltern.

Sprachförderung

Muttersprache für Kleinkinder für die Sprachentwicklung der Zweisprachigkeit. Das Lesen und Zuhören fördern den Wortschatz. Das Spielen und Singen in der Muttersprache fördern die Sprache. Wer in der Muttersprache stabil ist, erlernt eine zweite Sprache leichter.

Dies wurde in türkisch, russisch und spanisch angeboten.

Das „Türkisch lesen“ für Kinder von 1 - 5 J. mit den Eltern wurde an 7 Samstagen angeboten. Es hat sich eine kleine Gruppe gebildet, die regelmäßig daran teilnimmt. Den Eltern war es sehr wichtig und die Kinder machten gut mit. Die Eltern lasen abwechselnd, zwischendurch wurden Fragen gestellt, um auch zu überprüfen, ob die Kinder es verstanden haben. Beim Spielen wurden z.B. Tiere gezeigt, die Kinder konnten sie benennen und die Tierlaute nachmachen.

Das „Russisch lesen“ und das „Spanisch lesen“ fanden leider jeweils nur 2-mal statt und die Nachfrage war sehr gering.

Chancentag im BZS am 27.09.23

Zu diesem Angebot hat Frau Maras 17 Frauen aus der internationalen Frauengruppe begleitet. Da die meisten Frauen durch Kinder, mangelnder oder nicht anerkannter Ausbildung und Sprache, es schwerer haben in einen gut bezahlten Beruf zu kommen. Die Frauen waren sehr interessiert.

Eine Gruppe von Eltern mit ihren Kindern der Pestalozzischule trafen sich nach den Sommerferien 3-mal Sonntagsnachmittag in unseren Räumen und für 2024 wollen sie sich einmal im Monat treffen. Die Selbsthilfegruppe Schaki e.V. hat die Räume im September und November Freitagabend zu einem Austauschtreffen von betroffenen Eltern genutzt. Für 2024 ist ein monatliches Treffen mit den Kindern sonntags geplant.

Stadtteiltreff im Stadtteilcafe

Montags von 15.00 - 17.00 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen, Dienstag gibt es von 9.00 – 11.00 Uhr ein Frühstück.

Diese Angebote sind offen für alle, um sich zu treffen, sich auszutauschen und der Einsamkeit entgegenzuwirken. Die Treffs haben wir im Stadtteilcafé angeboten, um von außen besser sichtbar zu sein. Außerdem wollten wir zusätzlich, außer Eltern mit Kindern, weitere Zielgruppen ansprechen. Die Treffs waren ohne Anmeldung und werden von Ehrenamtlichen geführt.

Jeden 2. und 4. Donnerstagnachmittag von 14.30 - 16.30 Uhr gibt es einen Seniorentreff im Stadtteilcafe, um auch für die Senioren aus dem Stadtteil etwas anzubieten. Ziel ist es, diese zu motivieren sich im Stadtteil einzubringen und sie aus der Vereinsamung rauszuholen.



Der Verein Meeples of Mayhem nutzte einmal im Monat die Räumlichkeiten für einen Spieleabend. Dieses Angebot nutzen zusätzlich vermehrt junge Erwachsene und Studierende. Eine interkulturelle Austauschrunde für Frauen fand Donnerstag von 18.00 – 20.00 Uhr statt.

B. Familienzentrum

Seit 2011 sind wir ein anerkanntes hessisches Familienzentrum und werden vom Land Hessen gefördert. Unsere Diplom-Sozialpädagogin und zertifizierte Elternbegleiterin Doris Katharina Rapp leitet das Familienzentrum. Sie bietet dadurch ein hohes Maß an Stabilität und Vertrauen für Familien, die teilweise jahrelang der MÜTZE verbunden sind.

Familienbildung / Sozialpädagogische Begleitung

Familienbildung fand bei uns überwiegend informell in den Elterntreffs und Eltern-Kind-Treffs (Offene Treffs) statt. Dies hatte den Vorteil, dass Familienbildung auch Familien erreichen kann, die nicht durch formelle Familienbildung wie Workshops oder Vorträge zu erreichen sind. Die sozialpädagogische Elternbegleitung fand in diesen Offenen Treffs statt. Dies dient der Kontaktaufnahme, Beziehungspflege, Information und informellen Familienbildung. Bei Bedarf moderiert die Sozialpädagogin themenzentrierte Gruppengespräche. Frau Rapp nahm an 109 Treffs teil, dadurch erreichte sie ca. 600 Erwachsene mit ca. 587 Kindern.

Sozialpädagogische Elternbegleitung:

Gruppen	Erw.	Kinder	Anzahl	Stunden	Männer
Elterntreff Mo. 10.00 -11.30 online	26	0	10	15	0
Elterntreff Di. 09.00 - 11.00 Uhr	150	154	22	44	0
Elterntreff Mi. 09.00 -11.00 Uhr	178	159	34	68	0
Elterntreff Do. 09.00 - 11.00 Uhr	51	59	12	24	0
Baby/Krabbeltreff Fr. 09.00 - 11.00 Uhr	195	215	31	64	0
Summe	600	587	109	215	0

Themenbezogene Angebote

Mittwochs / freitags im Elterntreff bot Frau Rapp 8 offene „Themen Cafés“ zu verschiedenen Themen an. Es wurde teilweise gut angenommen (51 Erwachsene), jedoch wünschten sich die Eltern mehr Zeit, um sich informell zu aktuellen Themen auszutauschen. Daher haben wir das Format abgeändert, indem Frau Rapp immer wieder Themen aufarbeitet und aushängt. So konnten sich die Frauen, nach eigenem Bedarf, mit den Themen beschäftigen. Sie moderierte auf Wunsch der Eltern, z.B. Trotzphasen, Digitale Medien, Herkunft und Sprache, kulturelle Bildung, Bedeutung von St. Martin.

Eigentlich wollten wir mit dem Online-Angebot es auch allen Eltern ermöglichen an einem Austausch teilzunehmen. Leider wurde der Online-Elterntalk immer weniger besucht, so dass wir es nur noch 3-mal im 2. Halbjahr angeboten haben. Es fanden insgesamt 6 Termine mit 18 Frauen statt. Themen: Nein-Sagen, „Weniger tut den Kindern gut“, Good enough parenting.

Ferienaktivwochen für Grundschul Kinder

Es fanden zwei Ferienaktivwochen statt jeweils von Mo.- Fr. von 8.00 – 13.30 Uhr.

Durch die Kooperation mit der Cuno-Raabe-Schule und dem Schulamt konnten wir die Räume der Schulnachmittagsbetreuung nutzen. Dadurch standen uns zwei Gruppenräume, die Mensa und ein großer Flur sowie der Schulhof zur Verfügung. Die Verpflegung musste von den Kindern mitgebracht werden. Insgesamt nahmen 28 Kinder daran teil.

In den Osterferien Mo. 17.04.23 – Fr. 21.04.23 waren es 13 Kinder im Alter zwischen 6 – 9 Jahren. Die Ausflüge haben wir dem Wetter angepasst, es ging einmal zum DB-Stellwerk, ein Erkundungsgang im Stadtteil, zum Spielplatz Künzell und in die Kinderakademie zur Hasenführung. Ansonsten wurde mit Magnetbausteinen experimentiert, alte traditionelle Geburtstagsspiele ausprobiert, Karten gebastelt, Kuchen gebacken und einiges mehr. Es wurde nicht langweilig und die Gruppe hat gut harmoniert.

In den Sommerferien Mo. 24.07.23 – Fr. 28.07.23 waren es 14 Kinder im Alter zwischen 6 – 10 Jahren. 3 Kinder der Osterferien waren auch in den Sommerferien mit dabei. Das Grundthema in dieser Woche war „Medien“.



Am ersten Tag wurde anhand von Gegenständen besprochen, was Medien überhaupt sind. Am Dienstag ging es dann gleich morgens zum „Lightpainting“, was allen Kindern großen Spaß machte. Es entstand zusätzlich ein Comic. Am nächsten Tag probierten wir die



Nutzung mit einem Smartphone zur Sprachübersetzung und nutzten ein digitales Kochbuch, um einen Schoko- / Zitronenkuchen zu backen. Außerdem bastelten wir ein Büchsentelefon und Katharina kam zur Vorlesestunde. Thematisiert wurde die eigene Nutzung von Medien: Umgang mit Online-Spielen und sozialen Medien, Gefahren und Chancen mit diversen Apps und Plattformen. Am Freitag wurden zusammen mit Hilfe des digitalen Kochbuches Spaghetti mit Tomatensoße gezaubert. Danach wurde das Medium Zeitung in Hinblick auf Kindernachrichten besprochen.

Gütesiegel – Digitale Medienkompetenz 2023



Im Rahmen des Projektes „Familienleben und Digitalisierung“ der Arbeitsgemeinschaft hessischer Familienbildung, welches im Auftrag des Hessischen Sozialministeriums in Kooperation mit der Landesmedienanstalt durchgeführt wurde, bekam das Mütterzentrum im Frühjahr 2023 das Gütesiegel – Digitale Medienkompetenz 2023 verliehen.



Es gilt als Auszeichnung für Einrichtungen, die sich besonders für die Medienkompetenz von Familien qualifiziert haben. Hierzu gehören Fortbildungen für die Mitarbeitenden und Bildungsformate für die Familien.

Der Schwerpunkt des Mütterzentrums lag beim Gütesiegel 1 auf der informellen Familienbildung im Rahmen der Offenen Treffs und Aushängen an der Infotafel. Das Mütterzentrum e.V. mit der MÜTZE, Familienzentrum, Stadtteiltreff und Kinderkrippe spielt eine wichtige Rolle, um Familien in ihrer digitalen Medienkompetenz zu unterstützen und zu stärken.

Kai Klose, Hessischer Minister für Soziales und Integration, verlieh in Wiesbaden Katharina Rapp, Leitung des Familienzentrums und maßgebliche Durchführende des Projektes und Anika Link-Klinzing, 1. Vorstand, das Gütesiegel 1.2023/24 nimmt das Mütterzentrum e.V. an der Qualifizierung des Gütesiegel 2 teil.

C. Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern

Gemeinsam mit anderen Akteuren wurde 2023 folgendes angeboten.

Im Rahmen des Gütesiegels Digitale Medienkompetenz boten wir im März 2023 eine Fortbildung zum Thema Medienkompetenz für Eltern mit Kinderbetreuung an. Die Fortbildung wurde in Kooperation der Diakonie von einem externen Fachmann geleitet. Er gab Hintergrundinfos, Tipps bei der Umsetzung und anschließend fand ein reger Austausch statt. Es waren 10 Teilnehmer mit 10 Kindern anwesend.





Auf Wunsch von Bewohnern wurde der Indoorspielplatz im BZS Januar bis März und dann nochmal im November und Dezember angeboten. Dieser wurde von insgesamt 170 Erwachsenen und 166 Kindern besucht. Kinder mit ihren Eltern konnten den großen Saal des Bürgerzentrums nutzen. Es wurden verschiedene Bewegungsstationen aufgebaut, damit die Familien auch bei schlechtem Wetter einen Platz zum Spielen und Toben haben. Ehrenamtliche halfen beim Aufbau, Aufsicht und Abbau mit.

In den Herbstferien haben wir im Stadtteilcafé eine Buchlesung für Kinder ab 12 Jahren angeboten. Die heimische Autorin Nicola Nüchter las aus ihrem 1. Band Nubes der Fantasie-Trilogie vor. Es waren 10 Kinder mit ihren Eltern anwesend und die Kinder nutzten die offene Fragerunde intensiv.



Gemeinsam organisierten wir den Ostern Hand-Made-Markt in unseren Räumen und den Kreativweihnachtsmarkt im Bürgerzentrum Ziehers Süd. Es wurden handgemachte und kreative Sachen angeboten und es gab auch immer Kaffee und Kuchen dazu.



Stadtfest / St. Martinsumzug
Lesen Geschichten für Erwachsene
Wanderungen der Frauengruppe
Brettspieleabend



Die jährliche Müllsammelaktion im Stadtteil am 05.05.23 wurde gemeinsam mit der Familienlotsin organisiert. Frau Maras aktivierte 10 Nutzerinnen mit ihren Kindern und es fand ein gemeinsamer Abschluss im Innenhof des BZS statt.

3. BERATUNG

Frau Maras vom Stadtteiltreff und Frau Rapp vom Familienzentrum waren regelmäßig in den Räumen der Mütze anwesend und jederzeit ansprechbar. Sie nahmen teilweise an den Angeboten des Mütterzentrums teil. Erreichbar sind beide zusätzlich mit einer eigenen E-Mail und einer eigenen Handynummer. Es wurden verschiedene Möglichkeiten des Kontaktes und des Gespräches angeboten.

Gespräche/Beratungen fanden in der Regel tagesaktuell oder nach kurzfristiger Terminabsprache statt. In Beratungsgesprächen konnten persönliche Angelegenheiten und Themen besprochen werden. Durch eine gute Netzwerkarbeit mit anderen Beratungsstellen und Institutionen konnte Frau Rapp die verschiedenen Personen professionell weitervermitteln. 2023 wurde unter anderem an Zitronenfalter, SkF Fulda und Familienlotsen verwiesen. Bei Bedarf wurde beim Ausfüllen von Anträgen/ Formularen unterstützt oder andere formelle Schriftstücke besprochen.

Im Rahmen des Stadtteiltreffs führte Frau Maras 45 niederschwellige Beratungen durch. Bei tiefergehenden Problemen verwies Frau Maras auf die Sozialpädagogin des Familienzentrums oder an andere Institutionen.

Folgende Themen wurden angesprochen:

Kindergarten, Kitaplatz, Schule, kulturelle Erziehung, Pubertät, Kinderärzte, Kinder mit Behinderung, Förderung der Kinder, Ferienbetreuung, Medien, Mobbing, Schwangerschaft, Ehepartner, Sprache, Arbeitsstelle, Einbürgerung, Wohnungssuche, schlechte Wohnverhältnisse, Integration, Rassismus, Nachbarschaftsprobleme, Beben in der Türkei, Geldsorgen, Sauberkeit Umfeld, Gesundheit.

Durch die Gespräche wurden die Bedarfe der Bewohner deutlicher. Frau Maras informiert, verweist auf die richtigen Anlaufstellen und hilft, um Lösungen der Probleme zu finden. Sie unterstützt auch beim Ausfüllen und Übersetzen von Anträgen oder Briefen.

Psychosoziale / sozialpädagogische Beratung / Elternbegleitung/ entlastende Gespräche

Unsere Diplom-Sozialpädagogin und zertifizierte Elternbegleiterin Doris Katharina Rapp leitet das Familienzentrum.

Frau Rapp führte 85 Beratungen persönlich, 3 per Video, 6 telefonisch und 24 per E-Mail durch. Themen, welche besprochen wurden, umfassen das gesamte Feld der Erziehung, der Kinderentwicklung, psychosozialen Belastungen, Trennungssituationen, Schule, Kinderbetreuung, schwierige Familien-/Lebenssituationen, Entwicklung der Kinder, Situation Alleinerziehenden, Zukunftsängste und Geldsorgen. Besonders häufig ging es um das Thema Mediennutzung / Medienerziehung und Medienbegleitung in der Familie, fehlende Soziale Kontakte, Migration und Sprache waren ebenfalls Themen 2023.

Überwiegend Mütter nutzen die Elternbegleitung für entlastende Gespräche, aber auch Väter nutzen immer wieder die Beratung. Neben der Entlastung durch das Gespräch stand die Stärkung der Erziehungskompetenz, psychische Stabilität, das Entwickeln eigener Lösungsstrategien und die persönliche Entwicklung im Vordergrund. Wir möchten hiermit das Familiensystem stärken und stabilisieren, damit aus Familienproblemen keine Problemfamilien werden.

4. EHRENAMTSKOORDINATION / KOLLEKTIVE BERATUNG

Wir motivierten Menschen, sich ehrenamtlich zu engagieren, sei es regelmäßig einen Offenen Treff zu leiten, Aufgaben im Second-Hand-Laden zu übernehmen, Instagram und Facebook mitzugestalten oder punktuell Festivitäten und Aktionen mitzugestalten. Unsere Sozialpädagogin hatte stets ein offenes Ohr für die Ehrenamtlichen und gestaltete dadurch ein Klima der Offenheit und Wohlfühlens. Frau Rapp kümmerte sich um die Wertschätzung der Ehrenamtlichen und Mitarbeitern mit Geschenkkärtchen, „Duplo-Botschaften“ und kleinen Weihnachtsgeschenken.

Ehrenamtliche zu begleiten band 2023 mehr zeitliche Ressourcen, d.h. neue Ehrenamtliche zu gewinnen und diese auch zuverlässig zu begleiten. Im Januar haben wir auch dafür mit einem Neujahrsfrühstück gestartet, bei dem alle Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen eingeladen wurden. Zusätzlich wurde es mit Kinderbetreuung angeboten, damit auch alle daran teilnehmen konnten.

Neben den Flurgesprächen wurden im 4. Quartal zwei Beratungsgespräche/ Fortbildungen für Ehrenamtliche angeboten, zum Thema Umgang mit schwierigen Nutzerinnen. Das Thema Diskriminierung durch kulturelle Unterschiede und kulturelle Sensibilität ist dadurch aufgekommen und wir haben zu diesem Thema für Frühjahr 24 eine Fortbildung geplant. Da die Nutzerinnen immer vielfältiger werden und die ehrenamtlichen Treffs-Leiterinnen sich teilweise schwer tun, ist auch eine engmaschige Begleitung und Unterstützung wichtig.

2023 bot Frau Rapp noch 3 weitere Fortbildungen für Ehrenamtliche an, „Was ist die MÜTZE? Und was heisst eigentlich Offener Treff, sowie zwei Hygieneschulungen.

Wir nehmen weiterhin regelmäßig am „Runden Tisch“ Ehrenamt teil.



Kollegiale Beratungen und Besprechungen waren immer wieder ein Thema im Alltag. Zwischen der Leitung des Familienzentrums und des Stadtteiltreffs, aber auch mit dem Büro und Mitarbeiterinnen aus anderen Bereichen fand ein regelmäßiger Austausch statt. Ziel war die bessere Verknüpfung und Entwicklung der verschiedenen Angebote, aber auch ein gutes Arbeitsklima.

Durch den hohen Migration Anteil unsere Nutzerinnen haben wir eine Fortbildung für alle Ehrenamtlichen und Mitarbeiter zum Thema – kulturelle Sensibilität – für 2024 in Planung.

5. FESTE KINDERBETREUUNG

Miniclub

Im Miniclub werden max. 10 Kinder je Gruppe im Alter von 15 Monaten bis zum Kindergarteneintritt liebevoll betreut. Er dient zur Entlastung der Familie und zur Gewöhnung an feste Betreuungsgruppen. Die Kinder werden in dieser Zeit für den Regelkindergarten vorbereitet, in dem sie lernen, sich an feste Morgenrituale und Abläufe zu gewöhnen.

Insgesamt waren es 36 verschiedene Kinder, die im laufenden Jahr 2023 den Miniclub besuchten. Dank der zusätzlichen finanziellen Unterstützung des Förderverein FZ „Ich brauche Deine Hilfe e.V.“ konnten wir das Angebot für Familien aus Stadt und Landkreis Fulda aufrechterhalten.



Montag + Donnerstag	08.30 – 11.30 Uhr	„Die Flöhe“
Mittwoch + Freitag	08.30 – 11.30 Uhr	„Die Strolche“

Krippe Marienkäfer

Das Mütterzentrum ist der Träger der Krippe Marienkäfer. Diese wird von der Stadt Fulda mitfinanziert. Das Angebot ist für Kinder im Alter ab 9 Monaten bis zum vollendeten 3. Lebensjahr. Die Marienkäfer bieten 12 Krippenplätze mit kindgerechtem Mittagessen, wahlweise für 3-5 Tage/Woche an. Öffnungszeiten: Montag – Freitag 07.30 – 14.00 Uhr.



2023 waren wir fast durchgehend vollständig belegt. Da sich die Gruppe aus den unterschiedlichsten Nationen und Kulturen zusammensetzte, waren die Sprachförderung und die kulturelle Entwicklung sehr wichtig. Zu unseren Eckpunkten gehörte die Partizipation und die Selbstständigkeit jedes einzelnen Kindes. Dolmetscher halfen uns auch 2023 bei Elterngesprächen, um Unverständnis und sprachliche Missverständnisse frühzeitig zu beheben.

Im März 2023 erhielten wir als Krippe das „KiTa-Spielothek“ Zertifikat.

Wir feierten 2023 ein multikulturelles kulinarisches Sommerfest in unserem Garten, und die Adventsfeier haben wir in die Gruppenräume der Mütze verlegt, da viele Eltern daran teilnehmen wollten.



2023 besuchte uns die freie Mitarbeiterin des Arbeitskreises Jugendzahnpflege in unseren Räumen. Die 2022 angefangene BEP-Fortbildung „JolinchenKids - Fit und gesund in der Kita“ wurde im November von allen Fachkräften der Krippe abgeschlossen.

Im Herbst hat sich das Team mit einer Fortbildung und anschließend an einem Teamtag mit dem Gewaltschutzkonzept auseinandergesetzt. Dies muss bis Mitte 2024 umgesetzt werden.



Es gab eine Infoveranstaltung 2022 und eine Fortbildung 2023 zur Einführung der Anmeldeprogramm Little Bird für alle Kitas in der Stadt Fulda. Eine Erzieherin und die Verwaltungskraft nahmen daran teil. Ab Juni 2023 konnten sich die Eltern nur noch über diese Anmeldeplattform digital anmelden. Die Umstellung von bestehenden Verträgen und die Aufklärung der Eltern, die sich anmelden wollten, erforderte einen zeitlichen Mehraufwand. Da gerade Familien mit Migrationshintergrund Probleme hatten die Anmeldung digital durchzuführen. Es lag an mangelnden Deutschkenntnissen, der Handhabung und auch an geeigneten Endgeräten (Smartphone ist nicht gut dazu geeignet).

Das pädagogische Team besteht aus 4 Teilzeitkräften und zusätzlich ab November einer 3. Kraft auf geringfügiger Basis. Die Verwaltungsarbeiten wurde vom Zentralbüro des Mütterzentrums geführt und eine Reinigungskraft sorgte für Sauberkeit in den Räumen.

Die Krippe wurde mit einer „Teamleitung“ geführt, dadurch hatte jede Erzieherin einen Teilbereich in der eigenen Verantwortung und gemeinsam wurde die Arbeit besprochen.

Zusätzlich zu den pädagogischen Nachmittagen 1x im Monat findet wöchentlich eine 30-minütige Teamsitzung statt. Eine Mitarbeiterin hat im November ihre Stunden reduziert und dafür haben wir eine Tagesmutter als 3. Kraft eingestellt.

Seit 2015 werden wir von der DPWV Fachberatung Kindertageseinrichtungen beraten. 2023 gab es einen Wechsel in der Fachberatung, daher gab es keine Online-Leitungstreffen. Über E-Mail oder Telefon war die vertretende Fachberatung jedoch jederzeit für die Erzieherinnen telefonisch zu erreichen, bis im Herbst die Stelle neu besetzt wurde.

An den Vernetzungstreffen Kindertagesstätten Süd und an den Koordinationsgesprächen der Träger von Kindertageseinrichtungen in Fulda nahm eine Mitarbeiterin regelmäßig teil.

Dieses Jahr hatten wir 3 Schulpraktikanten und eine Praktikantin, die im Rahmen ihrer Ausbildung als Tagesmutter ein Praktikum in der Krippe absolvieren durfte.

Zwei Jungen haben die Gelegenheit genutzt, im April am Boy`s Day in den Beruf Erzieher reinzuschuppen.



Da sich unsere Räume im Haus der Familie mit anderen Institutionen befinden, kommt eine gute Vernetzung und sozialräumliche Arbeit zustande.

Außer den Angeboten des Mütterzentrums, des Familienzentrums und des Stadtteiltreffs gibt es Angebote von anderen Trägern in diesem Haus, so zum Beispiel, dass die Kinder der Kita Wirbelwind (AWO) mit dem Bus in einen anderen Stadtteil gebracht wurden. Es sind Kinder aus dem Stadtteil und einige waren zuerst in der Marienkäfergruppe und wechselten dann mit 3 Jahren in diese Kita.

Durch die offene Bauweise sind diese Angebote auch sichtbarer für die Bewohner des Stadtteils. Die Verwaltungskraft der Marienkäfer ist gleichzeitig Mitarbeiterin der MÜTZE, des Stadtteiltreffs und des Familienzentrums. Sie beteiligte sich an Netzwerktreffen, die im Stadtteil angesiedelt sind, dadurch ist eine starke Vernetzung gewährleistet.

6. AUS DEM VEREIN / BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Mitgliederversammlung

Am Dienstag, 09.05.23 fand unsere jährliche Mitgliederversammlung statt. Der Jahresbericht 2022 und der Kassenbericht wurden vorgestellt und erläutert. Danach wurde der Vorstand entlastet. Anschließend standen die Wahlen des Kassenwarts an. Frau Marina Spruck wurde ohne Gegenkandidaten wiedergewählt. Frau Rader wurde für ihre 25-jährigen Mitgliedschaft geehrt und per Post drei weitere Mitglieder für 20-jährige und 15-jährige.

Tag der Nachbarn am Fr. 26.05.23

Durch das herrliche Wetter wurde auf der Terrasse das Kinderschminken angeboten und kleine wie große Kinder nutzten die Gelegenheit, um sich von Melanie schminken zu lassen. Alle Bewohner, die vorbeikamen waren zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

Stadtteilfest im Juli

Das Stadtteilfest fand am 01. Juli 2023 im 2-jährigen Rhythmus auf dem Parkplatz des Bürgerzentrums Ziehers- Süd statt. Wir waren mit einem Bastelstand dabei, weitere Vereine und Institutionen wirkten mit, damit es bunt und interessant für die Familien und Bewohner des Stadtteiles wurde. Es gab ein internationales Buffet, eine Hüpfburg, vielseitiges Bühnenprogramm, eine Cocktailbar, Rikschafahrten und vieles mehr. Die Begrüßung übernahm Bürgermeister Dag Wehner, leider hat das Wetter nicht so ganz mitgespielt und es fing zu regnen an. 2024 findet das fest wieder am Gallasiniring statt.



Mosaikbank für den Stadtteil

Gemeinsam mit dem Stadtteilbüro halfen wir mit einer neuen Bank den Stadtteil mit Mosaik zu gestalten.



Wellnesswochenenden für Frauen im November

Für ein Wochenende reine Erholung, Wohlfühlmassage, gesunde Ernährung und Wandern. Dies haben sich 7 Frauen in der Jugendherberge in Creglingen gegönnt.

Bobbycar Rennen / Flohmarkt

Im Juni und im September haben wir vom Förderverein einen Parkplatzflohmarkt organisiert und am So. 10.09.23 von 14.00 – 16.00 Uhr konnten die Kinder auf einem Bobbycar Parcours ihre Fahrkünste ausprobieren. Kaffee und Kuchen gab es dann im Stadtteilcafe.

Es gibt seit einigen Jahren einen Förderverein des Mütterzentrums, der die Aktionstische im Flur und auch eigene Aktionen für das Mütterzentrum durchführt.

Die Aktionstische sind gegen Verschwendung und Wegwerfmentalität aufgestellt. 2023 wurden Aktionstische für gebrauchte Schwangerschaftsmode, Spielzeugsche, Haushaltswaren, Büchertische für Erwachsene sowie für Kinder angeboten.

7. PARTZIPATION / INKLUSION / ENGAGEMENT

Das Mütterzentrum e.V. ist ein Verein und hat daher eine Vereinsstruktur. Der ehrenamtliche Vorstand und größere Änderungen werden von den Mitgliedern bestimmt. Da wir als Verein offen für alle sind, gibt es darüber hinaus regelmäßig Plenumstermine / Arbeitstreffen an denen jeder, der möchte, sich beteiligen kann. Es wurden 2023 an sieben Termine in Hybrid, zu unterschiedlichen Wochentagen und Uhrzeiten angeboten. An diesen Terminen wurde die Arbeit des ganzen Mütterzentrums besprochen. Es wurden Ideen entwickelt, sämtliche Angebote, Kritiken und externe Aktionen abgeklärt, an denen wir teilnahmen.

Durch diese Anregungen wurde ein Seniorentreff im 2. Halbjahr angeboten. Auch der Ausflug in den Zoo wurde in einem Plenum besprochen. Die Mitarbeit bei weiteren Aktionen 2023 wurde geplant und im Plenum besprochen, z.B. die Beteiligung am Weltkindertag, St. Martinsumzug, auch die Idee zu einem Ostermarkt und zum Weihnachtskreativmarkt.

Hier hat jeder die Möglichkeit, die Angebote der MÜTZE, des Familienzentrum und des Stadtteiltreff mitzugestalten.

8. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT / VERNETUNG

Neben unserem gedruckten Programm 2-mal im Jahr, haben wir 2023 Flyer ausgehängt und nutzten die sozialen Medien, unseren Newsletter und unsere Homepage.

Frau Maras entwickelte mit der Familienlotsin Frau Helsinger einen Fragebogen mit 4 Fragen in einfacher Sprache, diese wurden über die Kitas im Stadtteil verteilt. Mit einer direkten Ansprache bei den Eltern der Kita Wirbelwind und Eltern an der Cuno-Raabe-Schule hat Frau Maras auf unsere Angebote aufmerksam gemacht und hat die Bedarfe der Bewohner erfragt.

Um die jungen Familien 2023 zu erreichen, nutzten wir die sozialen Medien verstärkt. Unsere Kursangebote wurden gezielt in Facebook und Instagram beworben. Unser Newsletter und unsere Webseite wurden überarbeitet und ausgebaut. Dafür mussten wir im Büro zusätzliche Stunden einplanen.



Wir haben einerseits auf unser Angebot und das Familienleben in der MÜTZE aufmerksam gemacht, aber auch Eltern mit familienrelevanten Themen und Informationen versorgt und Anregungen zur Freizeitgestaltung gegeben. Dabei nahmen wir auch den Datenschutz sehr ernst, so posten wir nur Bilder mit einer Einverständniserklärung oder ohne erkennbare Personen.



Themen: Im Januar gab es eine Schneemannwoche, dort konnte jeder mitmachen und Schneemann Bilder an Katharina schicken, damit sie gepostet wurden, Osterferienkalender und Sommerferienkalender mit Ausflugstipps. Zudem gab es einen Adventskalender zum Thema Achtsamkeit.

Wir hatten Ende 2023 800 Abonnenten gegenüber 637 Ende 2022. Bei Instagram konnten wir auch neue Follower gewinnen und hatten Ende 2023 650 Follower.

Neben der Arbeit in der MÜTZE erstreckt sich unser Engagement auch auf die Mitarbeit und Teilnahme an den verschiedensten Veranstaltungen der Stadt Fulda und des Landkreises Fulda. Wichtig sind uns die Kooperation und der Kontakt mit anderen Institutionen, Vereinen, Organisationen und Ämtern. Hierdurch werden Impulse in das Mütterzentrum getragen und unsere Arbeit weiterentwickelt. Aber auch wir fungieren als Impulsträger und tragen somit unterstützend dazu bei, die Lebensqualität von Familien in Stadt und Landkreis Fulda attraktiver zu machen, zu verbessern und zu unterstützen.

Vernetzungsarbeit ist Grundlage eines guten Miteinanders. Seit Jahren arbeiten wir in verschiedenen Arbeitskreisen aktiv mit. Im Rahmen des Familienzentrums arbeiten wir im „Netzwerk Alleinerziehende in Stadt und Landkreis Fulda“, im „Netzwerk Familie“ und beim „Runden Tisch Ehrenamt“ mit.

Durch unseren Standort ist die Integration sehr wichtig für uns. Wir beteiligen uns im Arbeitskreis Kinder im Ostend und Ziehers Süd. In diesem AK sind die Kindertagesstätten, Vereine, Jugendamt Fulda, Familienlotsen und die Stadtteilgrundschule vertreten. Ziel ist der Austausch, die Anpassung der Angebote und gemeinsame Stadtteilstunden. Ebenfalls nehmen wir bei den Kita-Netzwerktreffen Süd regelmäßig sowie am EVA -Netzwerk „Erziehung von Anfang an“ Frühe Hilfen teil.

Außerdem ist das Mütterzentrum e.V./ Familienzentrum/ Stadtteilstunde, vertreten durch Frau Rapp, Mitglied der „Trägerkonferenz Stärkung sozialer Netze“, ebenso wie sie davon in der Steuerungsgruppe und im Trägertreffen der freien Träger vertreten ist. Hier fanden 2023 neben 4 Konferenzen, weitere 8 Termine statt.

Im September fand das 13. Netzwerktreffen der hessischen Familienzentren statt, zwei Mitarbeiterinnen nahmen daran teil. Frau Rapp ist im AHF Leitungsforum vertreten und war 2023 online an 4 Treffen anwesend. Frau Witzel und Frau Spruck sind in weiteren Netzwerken und Arbeitskreisen vertreten.

An den gemeinsamen Treffen der Stadtteilstunden-Meetings nahm Frau Maras regelmäßig teil. Ebenso fanden regelmäßige Austausch- und Planungsbesprechungen zwischen den Verantwortlichen der zwei Standorte statt. Leider konnten wir durch den personellen Wechsel im BZ nicht mehr gemeinsame Aktionen durchführen. 2023 fand auch ein intensiver Austausch mit der Familienlotsin statt. Sie war einmal in der Woche mit ihrer Sprechstunde im Haus der Familie.

Frau Witzel war auch 2023 Vorstand des Stadtteilarbeitskreises Ostend / Ziehers Süd (STABOS).

Im März nahm wir an der Eröffnungsfeier der 33. Fuldaer Frauenwoche teil.

Am 15.04.23 besuchte Herr Tarek Al Wazir (Bündnis 90 die Grünen) das Haus der Familie und informierte sich vor Ort über die Arbeit der einzelnen Organisationen. In einer gemeinsamen Gesprächsrunde im Stadtteilcafe fand ein reger Austausch aus und er war sehr beeindruckt von den Angeboten vor Ort.

Am 05.05.23 fand ein Netzwerktreffen für Akteure im Bereich der Inklusion von Menschen mit Behinderungen im BZ Johannesberg statt, Frau Maras wie Frau Rapp haben uns dort vorgestellt. Am 24.07.23 nutzen wir den Markt der Möglichkeiten der SPD im Bürgerzentrum Ziehers Süd, um uns zu präsentieren:

Der Weltkindertag fand im Rahmen der Landesgartenschau am Sa. 16.09.23 auf dem Gelände der LG statt. Marina, Bianka und Ursula haben fleißig mit den Kinder Steine bemalt.

An der Jubiläumsfeier des Tages-Eltern-Verein zum 20 jährigen überreichte Frau Spruck im Namen der Mütze unsere Glückwünsche.

Am 28.11.23 nahmen wir an einem Netzwerkabend "Regionale Anlaufstellen und Integrationsangebote" mit zwei Mitarbeitern teil. Wir präsentierten unsere Angebote an einem Infostand. Eingeladen wurden Arbeitgeber, die im Ausland Arbeitskräfte anwerben.

Anfang Dezember fand ein Weihnachtsbasar im Kulturzentrum Kreuz statt. Er wurde vom Verein „Fulda stellt sich quer“ organisiert für die diesjährige Weihnachtsaktion für Wohnsitzlose, bedürftigen und einsamen Menschen am Heiligabend. Das Mütterzentrum engagierte sich mit zwei Vorständen beim Kuchenverkauf für diese Aktion.

Weiter haben wir eine Kooperation mit dem VAMV – Verband alleinerziehende Mütter und Väter Landesverband Hessen e.V.. Wir sind die Kontaktstelle für Fulda.

Auf Nachfrage stellte Frau Rapp das Mütterzentrum vor. Inhaltlich ging es darum, die Arbeit und den Verein Mütterzentrum e.V. mit den Geschäftsfeldern Familienzentrum, Stadteiltreff Ostend und Krippe zu erklären. 2023 waren es drei Gruppen von Alleinerziehenden im Rahmen des Projektes A3 des Jobcenters Fulda und 2 Gruppen von Erzieherinnen der Marienschule und von der Vogelsbergschule Lauterbach. Die Frauen-/ Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Fulda, Frau Rossbach, hat sich im Sommer über die gesamte Arbeit des Mütterzentrums informiert.

Mitarbeit in öffentlichen Gremien – Vernetzungsarbeit

- AHF Arbeitsgemeinschaft Hessischer Familienbildung
- Arbeitstreffen Stadteiltreffs
- Arbeitskreis für Kinder im Ostend und Zieher Süd
- DPWV: Mitgliedschaft und regelmäßige Teilnahme an den Kreisgruppensitzungen
- EVA – Erziehung von Anfang an – Steuerungsgruppe
- Frauen Politik- und Kulturtag Vorbereitungstreffen
- Juleica (Jugendleiterkarte) Programmplanung
- LAGV- Väterarbeit Hessen
- Netzwerk für Alleinerziehende der Stadt und Landkreis Fulda
- Netzwerk Hessische Kinder-/Familienzentren
- Runder Tisch Ehrenamt
- Stadt Fulda Koordinationstreffen der Träger von Kindertagesstätten
- STABOS Arbeitskreis „Soziale Stadt“ / Vorstand von STABOS
- Trägerkonferenz Sozialer Netze Fulda, Steuerungsgruppe, Trägertreffen der freien Träger
- Vernetzungstreffen – Netzwerk Familie
- Vernetzungstreffen hessische Mütterzentren
- VAM – Verband alleinerziehende Mütter und Väter

Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen

- AWO Fulda
- Familienlotsen
- Familienzentrum Lutherkirche
- Frühförderstelle Zitronenfalter
- Fulda stellt sich quer
- Grümel GmbH
- Hochschule – Familienbüro
- Jugendclub Ostend
- Katholische Familienbildungsstätte Helene-Weber
- Kinderschutzbund Fulda
- Kindertagesstätten im Stadtteil
- Kreidekreis e.V.
- Pro familia
- SKF – Sozialdienst katholischer Frauen
- Stadteiltreffbüro „Soziale Stadt“
- TEF Tageselternverein

9. FORT- UND WEITERBILDUNGEN

Auch 2023 unterstützten und motivierten wir unsere Mitarbeiter sowie unsere Ehrenamtlichen an Fortbildungen teilzunehmen. Die Erzieherinnen der Marienkäfer sind verpflichtet, mindestens einmal jährlich eine externe pädagogische Fortbildung zu besuchen.

Zusätzlich fand im Juni und im September die Unfall- und Hygienebelehrung statt. An dieser Pflichtbelehrung müssen alle Mitarbeiter und alle ehrenamtlichen Gruppenleiter teilnehmen.

Übersicht:

Mitarbeiterinnen des Familienzentrums / Stadtteiltreffs besuchten folgende Fortbildungen:

4 x Dialogforum Gütesiegel 1/ 5 x Dialogforum Gütesiegel 2 – jeweils mit unterschiedlichen Themenschwerpunkte. / 2 x Medienlabor / Correctiv-Faktencheck gegen Fake News
Befragung im Sozialraum planen / Fortbildung Slack / Psychosoziale Gesundheit / Was ist die Mütze?

Fortbildungen der Fachkräfte in der U 3 Betreuung

3. Teil der Basisfortbildung Zahngesundheit / Entwicklung eines Gewaltschutzkonzeptes / „Little Bird“ Fortbildung (2 Personen)

Weitere Fortbildungen der Mitarbeiter des Mütterzentrums

Autonomes Nervensystem und Eltern-Kind-Bindung / Interkulturelle Arbeit in Kitas / Kess -Erziehen von Anfang an/beißen geht nicht / Führungskräfte (Fortbildung 8 Termine) / Möglichkeiten und Tücken der Übungsleiterpauschale / Ausschreibung Anträge/ Trainerschein Turnen / Vereinsvorstand Verantwortlichkeit / Befragung im Sozialraum planen / Protokoll Kassenführung /

10. AUSBLICK

Das Jahr 2023 spürte man immer noch ein Zögern der Familien und die Zahl der Teilnehmer stieg erst langsam zum Sommer hin an. Nach dem Sommer hatten wir einen Anstieg bei den Teilnehmern, hauptsächlich bei den Nachmittagstreffs, bemerkt. Auch in den Wintermonaten ist der Bedarf höher, unsere Treffs zu besuchen. Dafür hat die Teilnehmerzahl bei den Vormittagstreffs abgenommen, da Eltern vermehrt wieder arbeiten gehen und die Kinder min. einen Halbtagesplatz in einer Krippe oder Kita haben.

Die informelle Beratung und Begleitung im Alltagsgeschehen steigt und wird gut angenommen.

Generell liegt der Trend in spontaner und unverbindlicher Teilnahme an Angeboten. Kurse mit Anmeldung sind schwer umzusetzen. Daher werden wir versuchen, unsere Kursangebote danach anzupassen. Durch unseren Antrag für das Gütesiegel 2 – Digitalisierung und Medienkompetenz werden wir unsere Weiterbildungsangebote zum Thema digitale Medien vorantreiben und die Angebote zur Leseförderung und Sprachförderung ausweiten.

Der Bedarf an Sprachkursen, Kinderbetreuung in den Ferien, Angebote für ältere Kinder sowie Förderung der Kinder ist hoch. Durch die teilweise sehr engen Wohnverhältnisse im Stadtteil ist der Bedarf an Räumlichkeiten für Zusammentreffen mit anderen Familien, hauptsächlich in den Wintermonaten, groß.

Die Gewinnung von geeigneten Ehrenamtlichen wird immer schwieriger und wir müssen einen größeren Teil der zeitlichen Ressourcen der hauptamtlichen Mitarbeiter dafür aufwenden, um diese Ehrenamtlichen gut zu begleiten. Ohne diese Anleitung sind diese Angebote nicht verlässlich umsetzbar.

Genauso müssen wir mehr Zeit in die Sozialen Medien investieren, um junge Familien zu erreichen und unser Angebot bekannt zu machen. Es haben sich die Bedarfe geändert, und wir versuchen unsere Angebote anzupassen.

Wir werden weiterhin zwei Halbjahresprogramm drucken lassen und an unserem Newsletter sowie an unserer Webseite weiterarbeiten. Die weitere Vernetzung und Kooperationen in unserem Stadtteil mit anderen Institutionen sind ein weiterer Baustein für 2024.

11. FINANZIERUNG

Das Mütterzentrum bekommt Zuschüsse vom Land Hessen, dem Landkreis Fulda und der Stadt Fulda. Außerdem finanziert sich das Mütterzentrum über Mitgliedsbeiträge, Teilnehmerbeiträge und über Spenden, die weiter dringend benötigt werden. Der 2011 gegründete Förderverein unterstützt unsere Arbeit ebenfalls. Für 2023 wurde unser Antrag zur Förderung als Familienzentrum vom Hessischen Sozialministerium erneut positiv beschieden. Zusätzlich werden wir als Stadtteiltreff Standort Ostend von der Stadt Fulda gefördert.

Wir hatten für den Eltern-Kind-Spieltreff und für die Eltern-Kind-Spielzeit einen Antrag als Stadtteilprojekt gestellt. Ebenso haben wir für die interkulturelle Frauengymnastikgruppe mit anschließender Gesprächsrunde einen Förderantrag über die Fachstelle Vielfalt und Integration gestellt. Beide Anträge sind für 2023 genehmigt worden.

Spenden 2022:

PS-Losauschüttung der Sparkasse Fulda 500,- € / Spendenvergabe „Ich brauche Deine Hilfe“ der Fuldaer Zeitung 2500,- € Spende, die für die laufenden Personalkosten des Miniclubs verwendet wurden

Im Rahmen der Spendenaktion Sozialinitiative 50 Jahre dm haben wir 600,- € überreicht bekommen.

Aus dem Erlös der Benefizgala von Rotaract Fulda (Rotary Club Fulda) haben wir einen Teil gespendet bekommen, davon wurden zwei Tampon Spender mit Inhalt in der Behindertentoilette sowie in der Frauentoilette angebracht.



Ein Teil der Arbeit wurde auch 2023 unentgeltlich von Ehrenamtlichen und dem Vorstand geleistet. Ohne dieses ehrenamtliche Engagement wäre der Fortbestand des Mütterzentrums nicht möglich. Vielen Dank an alle, die uns mit ihrer Zeit und ihrem Engagement unterstützten!

Weitere Spendenmöglichkeiten gibt es auch Online z.B. über den „Bildungsspender“



Weitere Informationen:

Programm: Halbjahresprogramme gedruckt
Flyer: Miniclub, MÜTZE Wochenplan, Krippe Marienkäfer,
Konzeptionen: Mütterzentrum e.V., die MÜTZE, Krippe Marienkäfer, Familienzentrum
Internet: www.muetze-fulda.de

Newsletter:



Facebook „Die Mütze“ Fulda, Instagram ([muetzefulda](https://www.instagram.com/muetzefulda))



12. SCHLUSSWORT

Unsere Hauptzielgruppe ist die Familie, egal in welcher Zusammensetzung, Nationalität oder Religion. Wenn es sich nach Familie anfühlt, ist es auch eine. Die Wünsche dieser Familien sind Mittelpunkt in unserem Denken und Handeln. Die Bedürfnisse verändern sich und wir passen uns an.

Dazu braucht DIE MÜTZE ehrenamtlich Engagierte für viele Bereiche.

Jeder ist herzlich willkommen, sich mit seinen Ideen und seiner Energie in der MÜTZE, dem Stadtteiltreff und dem Familienzentrum einzubringen. Man kann diese Plattform nutzen, um Netzwerke für sich zu schaffen, Talente und Begabungen auszuprobieren.

Wir danken allen Mitgliedern, Nutzern, Helfern, Spendern und Institutionen auf kommunaler Stadt-, Kreis- und Landesebene für ihre Unterstützung im Jahr 2023 und freuen uns auf ein auf Zukunft gerichtetes Jahr 2024.

Der Vorstand: Anika Link-Klinzing, Bianka Ili und Marina Spruck



STADTTEILTREFF
OSTEND/ZIEHERS SÜD

GEFÖRDERT DURCH:



Impressum:

Herausgeber: Mütterzentrum e.V. Fulda, Gallasiniring 30, 36043 Fulda

Steuernummer: 1825050574

Vereinsregister: VR 921

Erstellt: März 2024 von Anette Witzel in Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen, der einzelnen Geschäftsfeldern und dem Vorstand der Bildungs- und Begegnungsstätte Mütterzentrum e.V.